

Kurutta kyōshi no nikki- Das Tagebuch eines verrückten Lehrers

Von Kazaana-Onizaki1869

Kapitel 9: 12. Februar High-School

Tagebuch: Hijikata Toshizō
High-School: 12 Februar

Montag. Der Tag der Informationsbeschaffung, hat begonnen! Ähm nicht das ich die Informationsbeschaffung alla Sebastian Michaelis meine. Nein, nein, nein. (*Kopf schüttel*). Die meine Ich ganz bestimmt nicht! Nun gut ich heiße ja auch nicht Sebastian, bin Butler oder lasse mich von einem kleinen, arroganten Knirps herum schubsen. Das wäre ja wohl noch schöner.

Wie verdammt konnte ich an Chizurus Adresse kommen? Es war doch zum verfluchen, diese Frau raubte mir seit Anfang des Jahres meinen kompletten Verstand! Noch dazu kommt einfach nur, dass ich von Frauen null Komma null Ahnung hab! Warum müssen Frauen nur komplizierter sein als die Mathematik.... Das ist wirklich verhext.

Nun gut, ich muss zurück aus meiner Gedankenwelt. Vor mir sitzen 27 dumme Schüler. Apropos dumme Schüler, es ist wirklich immer wieder faszinierend, welche anziehende Wirkung, Wasserhähne auf Schüler entwickeln. In Phase 1 wird noch versucht den Wasserhahn zu ignorieren, in Phase 2 wird er immer wieder beäugt und in Phase 3 wird der Wasserhahn langsam aufgedreht und es wird über das Wasser gestaunt, während danach die unschöne Phase 4 eintritt, meine Schimpftriade. Als ob ich nicht merken würde was in Sanos Chemieraum falsch geht. Und ich sage euch, ihr wollt nicht wirklich wissen was da alles falsch geht. Da sind explodierende Gemische noch eine Kleinigkeit. Warum musste ich auch heute unbedingt mit Sano den Raum wechseln. Das hätte ich mir wirklich sparen können. Nicht das ich sozial wäre oder so. Ich bin der unsozialste Mensch an dieser Schule den es.....halt, ich bin nicht der unsozialste. Mist! Schon wieder nen Titel weg. Aber naja, drücken wir es so aus: Ich bin der unsozialste Lehrer an dieser Schule. Ich liebe es meinen Schülern Sechsen zu verpassen, indem ich sie beim Mathe nachschreiben einfach neben meine offenen Lösungen der Arbeit setze. Man muss sich die Arbeit doch einfach mal erleichtern, sonst wird man nie fertig.

Ich finde das grade wirklich amüsierend. Die großen Glubschaugen die die Schüler vor mir entwickelten während ich eine Leistungskontrolle über Binomische Formeln

ankündigte. Irgendwann verdien ich mir den Titel als größtes Arschloch der Welt. Yeah.

Vor lauter dumm, dussligen Schülern....Chizurus Adresse. Kaum war die Stunde vorbei, war ich der erste der draußen war, den Flur entlang hechtete und die Treppe hinunter zu Sano. Sano wäre wohl der einzige den ich fragen würde. Mit Souji tat man sich keinen so großen Gefallen. Endlich fand ich den gesuchten.

„Ah! Sano, halt Stopp!“, rief ich während Sano sich schon längst zu mir umgedreht hatte

. „Hijikata-san? Was wollt ihr?“, er schien es regelrecht zu murren, ich hatte ihn wohl beim aufsuchen dieser miesen Sekretärin von Bell abgehalten.

„Ich brauche Chizurus Adresse!“, platzte ich einfach heraus und Sano blinzelte verwirrt.

„Wozu? Wollt ihr sie besuchen?“, fragte er verwundert.

„Ähm...Ja....Nein....Vielleicht...“, verflucht warum zur Hölle stotter ich....und oh scheiße! Ich....

„Wird da jemand rot?“, fragte Sano belustigt.

„Nein!“, fauchte ich ihn an und hätte ihm am liebsten eine rein gehauen.

„Komm, ich schreib ihnen die Adresse auf“, grinste er, nahm meine Hand und zog mich mit sich, während ich mindestens Kirschrot wurde und die ganze Sache wahrscheinlich auch noch äußerst Schwul aussah.